

# Protokoll SEB Sitzung II

Teilnehmer: Heike Howe, Ulrike Frerck, Marc Petersen, Iris Osbahr, Andrea Giesenhausen, Britta Wetzel, Maren Herbert, Dorit Vogt, Maike Braun, Kristina Steinhorst, Lars Geffert, Oliver Canal, Libertè Büssow, Marion Albrecht

## 1.) **Begrüßung**

## 2.) **Protokoll v. 29.09.10 wurde angenommen – keine offene Punkte**

## 3.) **Information zum Elternfachtag 02.04.11 / Ausgabe der Folder**

## 4.) **Bericht Schulelternbeirat**

Schülerzeitung – Vorschlag an die Elternvertreter der 4. Klassen – einen Artikel zum Abschied von den Schülern für die Klassenlehrer zu schreiben. Herausgabe vor den Sommerferien. Vorschlag – Schülerzeitung auch ins Internet stellen (wird von der Schulleitung überprüft)

Zuschuss Herbstmarkt 2010 – Entscheidung über den Zuschuss für einen guten Zweck (aus Erlös des Herbstmarktes) 120 € gehen an die Tafel Bordesholm - zweckgebunden für Ostergeschenke für die Kinder.

Mathenacht – Organisation läuft – aktuell über 300 Anmeldungen. Es ist eine Selbstverpflegung geplant – dafür wird ein Picknickraum vorgehalten.

Themenelternabend „Medien“ – positives Feedback. Diese Veranstaltung soll alle 2 Jahre wiederholt werden. (nächster EA 2012)

Projekttag – positive Resonanz v. den ersten beiden Projekttagen von den Schülern, Eltern und Lehrern.

## 5.) **Bericht Schulleitung**

### Standort Brügge / Wattenbek

lt. Mindestgrößenverordnung müssen GS mindestens 80 Schüler haben um eigenständige GS zu sein. Das ist in Brügge nicht der Fall. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülergröße müssen der Schulverband, das Schulamt, .... Anpassungen vornehmen. §60 Schulgesetz: Schulen dürfen zusammengefasst werden (Organisatorische Verbindung); Schulamt ist verantwortlich, wenn der Schulverband nicht tätig wird, darf das Schulamt Anpassungen anordnen. Schulkonferenzen müssen angehört werden – aktuell Projektgruppe berät über ein Vorschlag für die Schulverbandsversammlung.

Folgen: ein Kollegium / gemeinsame Lehrerkonferenzen / gemeinsamer Schulelternbeirat und gemeinsame Schulkonferenz

GS Wattenbek 51 Schulanfänger – zwei erste Klassen (Gesamt 250 Schü.)

GS Brügge 20 Schulanfänger – eine erste Klasse (Gesamt 80 Schüler)

### Vertretungssituation

Frau Fedrowitz-Smoydzin bis Ende Februar krankgeschrieben

Frau Bock (letzte Vertretung) wurde durch Frau Claasen ersetzt –steht der GS Wattenbek auch bei einer Verlängerung der Krankschreibung zur Verfügung.

Aufgrund dieser Vertretungsregelung und dem Start des Schwimmunterrichtes der 3. Klassen gab es eine Stundenplanänderung, die bis zu den Osterferien bestehen bleibt.

### Schülerbeförderung

Es deutet sich an, dass es mit Beginn des Schuljahres 2011 / 2012 einen Elternanteil an der Schülerbeförderung geben wird.

(vgl. §144 Schulgesetz – tritt am 01.08.11 in Kraft)

- Pauschale Regel für kreiseinheitliche Regelung
- Private Fahrkarte kann in den Ferien nicht genutzt werden
- Regelung für Geschwisterkinder und soziale Härtefälle sollen getroffen werden

### Schwimmen

Elternbeitrag 30 € (3 € pro Schwimmfahrt – lt. Beschluss 2004)

Soziale Härtefälle werden von der Schulleitung unterstützt.

(Bitte bei Frau Büssow oder Frau Albrecht melden)

## **6.) Terminplanungen**

- Terminänderung – nächste SEB III Sitzung findet am 09.06.11 um 20.00 Uhr statt
- Petze Ausstellung vom 21.03.11 bis 01.04.11 / Elternversammlung am 21.3.11 um 19.30 Uhr (Anregung –Jungen und Mädchen getrennt die Ausstellung besuchen – evtl. bei den Jungen mit Herrn Plambeck)
- Konfirmandenunterricht – Bei Interesse bitte Kontakt mit Frau Kämpf bezüglich Vorstellung auf den Elternabenden aufnehmen

## **7.) Verschiedenes**

Info über Teilnahme an der Landesmatheolympiade

Kurze Info über 4 + 1 (Programm für Hochbegabte)

Anregung : Enrichment –Programm

gez.Oliver Canal